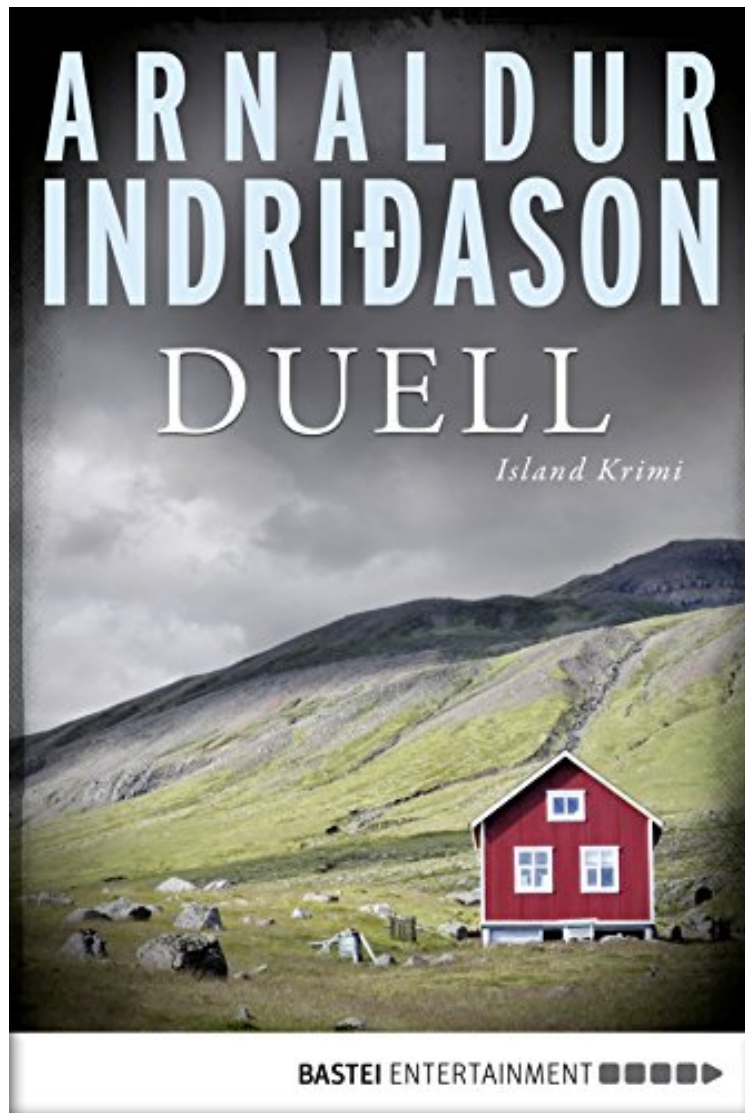


[Ebook pdf] Duell: Island Krimi

Duell: Island Krimi

Von Arnaldur Indriason
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #69367 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-17 Erscheinungsdatum: 2014-01-17 File Name: B00CO86EEC | File size: 63.Mb

Von Arnaldur Indriason : Duell: Island Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Duell: Island Krimi:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener, doch ausbaufähiger Auftakt zur neuen Reihe Von Regina (Media-Mania) Marian Briem kennt die Leser-/Hrergemeinde des isländischen Krimiautors Arnaldur Indriason bereits als den früheren Lehrer seines ersten Protagonisten Erlendur Sveinsson. Die Reihe um Erlendur ist abgeschlossen, der Autor geht nun etwas weiter in die jüngere Geschichte zurück und lässt eine dramatische Zeit auferstehen. Wer die 70er-Jahre bewusst erlebt hat, wird

anerkennen, wie authentisch Indriason sowohl das historische Ereignis und die Atmosphäre des Kalten Krieges als auch die damalige Technik und das Lebensgefühl darstellt. Er zeigt gut auf, wie die isländische Polizei, mit dem großen Sportereignis an die Grenzen ihrer Möglichkeit gelangt, den Mord an dem Jungen Ragnar mehr oder weniger zuruckstellt - nur Marian und Albert widmen sich intensiv den Ermittlungen hierzu. Die Charaktere wirken durchaus plastisch und wecken im Hörer Emotionen; den etwas verschrobeneren Marian etwa mag man zunehmend, während die Handlung voranschreitet. Diese freilich gibt nicht so viel her, wie man angesichts des starken Themas annehmen möchte. Wenngleich ein paar glückliche Zufälle bemerkt werden, wirkt sie schlüssig und nimmt nach anfänglichem ergebnislosem, tragem Dampeln schließlich etwas Fahrt auf. Richtig dramatisch geht es jedoch erst am Ende zu, als sich alle Fäden entwirren und es zum Showdown kommt. Die eigentliche Story ist gut, die Ausführung trotz Krzens für die Hörbuchfassung etwas behäbig; die Grundidee spannend, das Ergebnis durchaus lesens- beziehungsweise hörens- wert, doch nicht spektakulär. Auch wer keineswegs bluttriefende Krimis und Thriller um grenzenlos brutal-perverse Psychopathen bevorzugt, wird in "Duell" einiges an Spannung vermissen. Hier besteht noch deutlich Potenzial für eine Fortsetzung! Walter Kreye liest den Roman engagiert und empathisch, findet sich gut in die Rollen, weil die Rahmenhandlung kurzweilig vorzubringen und sorgt so im Rahmen der durch die Vorlage gegebenen Möglichkeiten für ein unterhaltsames Hörvergnügen. Ganz klar ein Muss für Indriason-Fans und eine gelungene Hörbuchedition, doch bei allem Respekt vor dem Erfolgsautor: Da wäre mehr "drin" gewesen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mnnlein oder Weiblein? Von T. Perrey Ich bin großer Indridason-Fan und lese alle seine Romane. Auf "Duell" war ich besonders gespannt, weil ich mich für Schach interessiere und für Island "wie es früher einmal war". Was die Story angeht, muss ich den meisten Rezensenten hier leider zustimmen: wenig Spannung, ein ziemlich konstruierter Plot, dafür aber viel typische Indridason-Atmosphäre und immerhin ein schlüssiges Ende. Die drei Handlungsstränge (Der Mordfall, die Schach-WM 1972 und Marians Vergangenheit) werden wenig miteinander verknüpft. Mich hat es sehr gestört, dass der Autor seiner neuen Ermittlerfigur Marian Briem so wenig Profil verleiht. Es wird nicht einmal erkennbar, ob es sich bei Marian um einen Mann oder eine Frau handelt. Ein ähnliches Spielchen trieb Indridason mit seinen Lesern schon im Roman "Tödliche Intrige", wo die Identität des Ich-Erzählers lange offen blieb. Da hat das gut funktioniert, weil es im richtigen Moment aufgeklärt wird. Mit Marian bertreibt er es aber meiner Meinung nach. Irgendwann will man endlich wissen, mit wem man es hier eigentlich zu tun hat! Marian tauchte ja auch in der Erlendur-Reihe auf, als weises Orakel im Hintergrund. Aber schon da wurde durch konsequente Pronomen-Vermeidung die Frage "Mnnlein oder Weiblein?" nicht geklärt. Lieber Arnaldur Indridason, du darfst gerne weitere Marian-Briem-Krimis schreiben. Aber bitte stell uns diese Person erstmal richtig vor, und beweise, dass er/sie zünftige Ermittlungsarbeit leisten kann! 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kampf des Jahrhunderts Von Xirxe Island 1972, Ost gegen West, Boris Spasski gegen Bobby Fischer. Die ganze Welt steht Kopf und schaut nach Island, denn dort wird DAS Schachturnier ausgetragen. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt wird in einem Kino des Austragungsortes ein Jugendlicher erstochen - und die Frage stellt sich, ob es mit dem soeben stattfindenden Jahrhundertereignis zusammenhängt... Es liegt eine verhaltene Ruhe über dem Roman, was der Eigenart des ermittelnden Kommissars wie auch der eigentlichen Natur der Isländer geschuldet sein könnte (haben diese ein eher ruhiges Naturell? Ich nehme es einfach mal an ;-)). Alle Spuren, die näher an die Lösung des Falles heranführen, ergeben sich aus zufälligerweise auftauchenden Indizien oder Zeugen, richtige Überraschungsmomente sind äußerst selten. Obwohl der geschichtliche Hintergrund (Ost gegen West) für zusätzliche Spannung hätte sorgen können, bleibt er doch mehr am Rande als schmückendes Beiwerk. Schade, denn etwas mehr Ost-West-Rivalität hätte der Story vermutlich nicht geschadet. Begleitend zum Kriminalfall wird die Lebensgeschichte des Kommissars erzählt, die sicherlich ein gutes Viertel des Buches einnimmt und nichts, wirklich überhaupt nichts mit dem Krimi zu tun hat. Doch da Indriason ein guter Erzähler ist, folgt man dem Lebensweg Marians und dessen Ermittlungen nicht ohne Interesse, aber echte (Hoch)Spannung kommt nicht auf - zumindest nicht bei mir. So bleibt es bei einem gut geschriebenen Roman mit einem Kriminalfall, der einem den damaligen Hype um Schach wieder nahebringt.

Kurzbeschreibung Reykjavik 1972, der russische Schachweltmeister Boris Spasski tritt mitten im Kalten Krieg gegen seinen amerikanischen Herausforderer Bobby Fischer an. In der aufgeheizten Stimmung wird ein Jugendlicher in einem Reykjaviker Kino brutal erschlagen. Warum bloß ermordet jemand einen Fünfzehnjährigen? Der Junge schien doch nur die Tonspur eines Films aufnehmen zu wollen ... Die Leitung der Ermittlung in diesem brisanten Fall, der nicht nur am Rande auch das Geschehen auf dem Schachbrett berührt, liegt in den Händen von Marian Briem, bereits bekannt aus den bisherigen Indriason-Krimis. Der Beginn einer neuen Krimiserie von Arnaldur Indriason, Islands erfolgreichstem Krimiautor. Pressestimmen "Walter Kreyes hervorragende Lesung gleicht einem ruhigen, stetigen Strom von Worten, die ihre Sogwirkung vom ersten Augenblick an entfalten." Lausitzer Rundschau Kurzbeschreibung Reykjavik 1972, der russische Schachweltmeister Boris Spasski tritt mitten im Kalten Krieg gegen seinen amerikanischen Herausforderer Bobby Fischer an. In der aufgeheizten Stimmung wird ein Jugendlicher in einem Reykjaviker Kino brutal erschlagen. Warum bloß ermordet jemand einen Fünfzehnjährigen? Der

Junge schien doch nur die Tonspur eines Films aufnehmen zu wollen ... Die Leitung der Ermittlung in diesem
brisanten Fall, der nicht nur am Rande auch das Geschehen auf dem Schachbrett berührt, liegt in den Händen von Marian
Briem, bereits bekannt aus den bisherigen Indriason-Krimis. Der Beginn einer neuen Krimiserie von Arnaldur
Indriason, Islands erfolgreichstem Krimiautor.